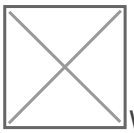
Walter Hallstein

- Walter Hallstein

Walter Hallstein

Walter Hallstein: eine diplomatische Kraft eine schnelle europäische Integration vorantreiben

Walter Hallstein 1901 – 1982

Walter Hallstein war ab 1958 der erste Präsident der Europäischen Kommission bis 1967 engagierter Europäer und entschiedener Verfechter der europäischen Integration. Als Präsident der Europäischen Kommission arbeitete Hallstein auf eine rasche Verwirklichung des Gemeinsamen Marktes. Sein energischer Enthusiasmus und seine Kraft von Überzeugungsarbeit förderte die Sache der Integration auch über seine Zeit hinaus Präsidentschaft. Während seiner Amtszeit ist die Integration deutlich vorangekommen. Der ehemalige Staatssekretär im Auswärtigen Amt erlangte ursprünglich die internationale Anerkennung durch die „Hallstein-Doktrin“ der 1950er Jahre, die prägte die deutsche Außenpolitik über Jahre hinweg und hatte im Kern die Verknüpfung von die junge Demokratie mit Westeuropa.

Frühes Leben und Kriegserfahrungen

Walter Hallstein wurde am 17. November 1901 als Sohn von a . geboren Evangelischer Bauaufsichtsbeamter im Südwesten Deutschlands Stadt Mainz. Nach dem Abitur am örtlichen Gymnasium studierte Rechts- und Politikwissenschaften in Bonn, Berlin und München. Im 1925 schloss er sein Studium ab und begann als Assistent eines Professors an der Universität Berlin. 1927 wurde er Prüfer bei der Universität Rostock in Norddeutschland, Abschluss als 1929 dort Dozent. Ein Jahr später wurde er zum Lehrstuhlinhaber berufen des Privat- und Gesellschaftsrechts, eine Position, die er für die nächste Zeit bekleiden würde zehn Jahren, ein Experte auf seinem Gebiet, ein angesehener Gelehrter und ein international renommierter Hochschullehrer. Er wurde dann ein Professor an der Universität Frankfurt von wo er war 1942 zur Wehrmacht eingezogen, trotz seiner Feindseligkeit gegenüber dem Nationalsozialismus. Nach der alliierten Invasion 1944 wurde Hallsteinstein in ein Kriegsgefangenenlager in den USA gebracht, wo er eine Art Lageruniversität gründen, um seine Mithäftlinge auszubilden über das Gesetz und ihre Rechte.

Nach dem Krieg wurde er zum Vizekanzler der Universität berufen Frankfurt und wurde 1948 von der Georgetown University als Gastdozent eingeladen. Als einer der ersten deutschen Wissenschaftler an eine amerikanische Universität eingeladen werden, seine Erfahrungen in Amerika bestärkte seine Überzeugung, dass Deutschland dem internationale Initiativen zur Stärkung der Bindung zwischen Demokratien nach dem Zweiten Weltkrieg. Beitritt international Bündnisse wie die UNO und die NATO waren für ihn von zentraler Bedeutung für die Rückkehr Deutschlands auf die internationale Bühne.

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Hallsteins ausgezeichnetes diplomatisches Geschick, das Bewusstsein für die Bedürfnis nach

europäischer Einheit und sein Fachwissen und Erfahrung auf diesem Gebiet, führte Konrad Adenauer, damals Bundeskanzler von Deutschland, ihn zum Leiter der Delegationsleitung zu ernennen Verhandlungen auf der Schuman-Konferenz über die Bildung der Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl im Jahr 1950. Während dieser Zeit er arbeitete eng mit Jean Monnet, seinem französischen Amtskollegen, zusammen. Sie beide erkannte bald, dass sie grundlegende Überzeugungen über die Notwendigkeit von Europäische Integration, wenn Europa wieder gedeihen sollte.

1951 ernannte Adenauer Hallstein zum Staatssekretär in das Auswärtige Amt, an dem er nicht nur beteiligt war der Gründung der EGKS, sondern auch mit dem Versuch, eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft zu schaffen, um den Haushalt zu vereinen, Streitkräfte und Rüstungspolitik der westeuropäischen Länder. Er war auch an Verhandlungen mit Israel über die Reparationszahlungen an das jüdische Volk und spielte eine wichtige Rolle in der deutschen Außenpolitik. Was später als „Hallstein-Doktrin“ bekannt wurde 1955 war eine strikte politische Vereinbarung, dass Westdeutschland keine diplomatischen Beziehungen zu Staaten eingehen, die Ostdeutschland (DDR).

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Für Hallstein, das Scheitern, die Europäische Verteidigung zu schaffen Gemeinschaft im Jahr 1954 eine sehr große und reale Bedrohung für die Sicherheit darstellte in Deutschland und Westeuropa, da es einfacher wäre für die Sowjetunion, um ihren Einfluss in einem geteilten Europa auszudehnen. Dies veranlasste ihn, seine Energie auf die wirtschaftliche Integration zu konzentrieren Prozess statt der politischen. Folglich wurde er ein überzeugter Verfechter der europäischen Einheit durch die Bildung einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Die ersten Schritte in Richtung diese wirtschaftliche Integration ermöglicht Menschen, Dienstleistungen und Güter um frei zu reisen wurden während der Messina-Konferenz in 1955. Obwohl Hallstein diese Integration zunächst wollte allumfassend und schnellstmöglich erreicht, die politische die Realitäten der Zeit halfen ihm zu erkennen, dass ein allmählicher eine Verschmelzung der Märkte der Mitgliedsstaaten wäre von maximalem Nutzen für alle. 1958 kamen die Römischen Verträge in Kraft und Hallstein wurde zum ersten Präsidenten der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Präsidentschaft der Kommission

Obwohl Hallstein inzwischen erkannt hat, dass Integration nicht so schnell Wirklichkeit werden, wie er es sich gewünscht hätte, als Präsident der Kommission wurde er eine treibende Kraft hinter dem schnellen Integrationsprozess, der folgen würde. Zum Beispiel während seiner Amtszeit Amtszeit, der sogenannten Hallsteinzeit, begann er die Konsolidierung des europäischen Rechts, das große Auswirkungen auf die nationalen

Dr. Rath Health Foundation enthüllt historisches Fakten über die Nazi-Wurzeln der Brüsseler EU In Aktuelle Ausgabe der London Times

NACHRICHTEN VON Dr. Rath Gesundheitsstiftung 09.06.2016, 10:52 Uhr ET

HEERLEN, Niederlande, 9. Juni 2016 /PRNewswire/ — In einem beispiellosen Schritt hat die Dr. Rath

Health Foundationth Advertorial wurde von The Times akzeptiert. Die in London ansässige Zeitung, die zu den Medien-Agships der Das britische Commonwealth hat heute einen erschütternden Beweis dafür veröffentlicht, dass die Gründung der Brüsseler EU erfolgte direkt von den Reißbrettern Nazi-Deutschlands. Der Zeitpunkt dieser Enthüllung ist besonders entscheidend Moment: In zwei Wochen, am 23. Juni, entscheiden die Briten, ob sie gehen wollen die umstrittene politische Struktur der Brüsseler EU.

Die folgenden historischen Details wurden heute in der Times enthüllt:

1938 wurde Walter Hallstein, ein deutscher Rechtsanwalt, Chefarchitekt und erster Präsident der Brüsseler EU Kommission, spielte eine Schlüsselrolle als Vertreter von Nazi-Deutschland bei den Verhandlungen mit dem faschistischen Italien über die zukünftige rechtliche Struktur eines eroberten Europas. In einer Rede in Rostock am 23. Januar 1939 enthüllte Hallstein die Pläne für ein Europa unter deutscher politische und unternehmerische Kontrolle. Das wichtigste Gesetz in den besetzten Ländern wäre das „Gesetz für die“ Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“. Nach dem Zweiten Weltkrieg bestritt Hallstein bei einem Verhör durch das Allied Denazi cation Board jede Zugehörigkeit zu den Nazis Regime. Diese eklatante Lüge ebnete den Weg für seine Karriere nach dem Zweiten Weltkrieg – er verfolgte die gleichen Unternehmensziele mit „anderen“ Methoden“. Zwischen 1958 und 1967 – fast ein Jahrzehnt lang – war Hallstein Präsident der Brüsseler EU-Kommission, die nicht gewählte Exekutivgewalt Europas. Mit Hilfe von Tausenden von Technokraten, seine Pläne für ein Europa aus der Nazizeit unter Konzernkontrolle wurden systematisch umgesetzt. In seinem 1972 erschienenen Buch „Europe in the Making“ feierte Hallstein den undemokratischen Charakter der Brüsseler EU mit den Worten: „Der [EU]-Kommission wird quasi ein Monopol anvertraut, die Initiative insgesamt zu ergreifen Angelegenheiten, die die [Europäische] Gemeinschaft betreffen.“ In der Brüsseler EU ist Hallsteins Plan heute Realität geworden.

Vor drei Wochen verwies Boris Johnson, der ehemalige Bürgermeister von London, auf Hitler und Napoleon im Zusammenhang mit der „Brüssel EU“ will Europa kontrollieren. Er wurde wegen dieser Analogie vom britischen Premierminister David Cameron, dem Der Präsident des Europäischen Rates, Donald Tusk, und andere Politiker, die sich dafür einsetzen, dass Großbritannien Teil der „Brüssel“ bleibt EU‘. Die historischen Fakten, die heute in der London Times enthüllt wurden, beweisen, dass die Realität schockierender ist, als irgendjemand könnte vorgestellt haben. Sie zeigen auch, dass alle Politiker, die die „Brüsseler EU“ verteidigen, entweder historisch gesehen Analphabeten sind oder bewusst die Wahrheit zu verbergen – beides disqualifiziert sie als glaubwürdige Führer.

Mit der heutigen Veröffentlichung der historischen Fakten über die NS-Wurzeln der ‚Brüsseler EU‘ in der London Times werden alle verbleibenden die politische und moralische Legitimität dieses undemokratischen Konstrukts ist inzwischen verpufft.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN: Web: www.reject-the-eu.co.uk

QUELLE Dr. Rath Gesundheitsstiftung